

**Grußwort von
Herrn Ministerialdirektor
Dr. Hans Freudenberg**

**Anlässlich der Abschlussveranstaltung und Preisverleihung des
landesweiten Planspielwettbewerbs PriME-Cup 2006**

Mittwoch, den 29.11.2006 von 18 Uhr bis 19.30 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Liebig,
liebe Studierende,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich, heute persönlich an dieser Abendveranstaltung und der Preisverleihung unseres landesweiten Planspielwettbewerbs PriME-Cup 2006 teilnehmen zu können und zu hören, dass an der vierten Wettbewerbsrunde des PriME-Cups rund 1000 Studierende aus 40 Hochschulen teilnahmen.

Baden-Württemberg weist bei der Entwicklung von jungen Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen, eine überdurchschnittlich positive Bilanz auf.

Mit rund 8,8 nachhaltigen Existenzgründungen im Hochtechnologiebereich auf 100.000 Einwohner hält Baden-Württemberg sogar den Spitzenplatz im Ländervergleich. (6,9 % Bundesdurchschnitt)

Das heißt für mich und das Wirtschaftsministerium:

- Wir müssen Existenzgründungen unverändert nachhaltig unterstützen
- wir müssen zweitens mehr tun, um eine Kultur der Selbständigkeit zu schaffen.
- und wir müssen drittens den Spitzenplatz im Bereich Hochtechnologiegründungen halten.

Im Rahmen unserer Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – kurz ifex – und mit den Förderbanken des Landes, setzen wir genau an diesen Punkten an.

Wir haben in Baden-Württemberg ein breites und vorbildliches Instrumentarium zur Förderung von Existenzgründungen.

Lassen Sie mich exemplarisch einen Punkt hervorheben:

Die Förderung von Existenzgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Gründerinnen und Gründer werden heute an vielen Hochschulen des Landes im Rahmen von so genannten Gründerverbänden oder Inkubatoren aktiv unterstützt.

Aktuell werden 11 solcher Projekte, an denen insgesamt 26 Hochschulen des Landes beteiligt sind, von uns gefördert.

Hierzu zählen z.B. auch die Universität Hohenheim und die Hochschule der Medien. Die Projekte betreuen zum gegenwärtigen Zeitpunkt über 870 Gründerinnen und Gründer, die zusätzliche bereits über 1150 Vollzeit- und 520 Teilzeitarbeitsplätze geschaffen haben.

Zur finanziellen Förderung stehen von 2005 bis 2007 insgesamt rund 3,5 Million € aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds zur Verfügung.

Und in diesem Zusammenhang hoffen wir natürlich, dass wir Sie, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des PriME-Cups motivieren und Sie zukünftig als Mitglied in einem unserer Gründerverbunde willkommen heißen können.

Denn nur, wenn auch die nächste Generation von Studierenden den Mut zum Wagnis „Selbständigkeit“ aufbringt, können wir unsere Erfolgsgeschichte im Zusammenhang mit Existenzgründungen aus Hochschulen fortschreiben. Doch Mut allein reicht nicht aus.

Deshalb lassen Sie mich im Noch-Jahr 2006 der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland ein sportliches Beispiel bringen:

Kein Fußballspieler wird allein durch das Anschauen der Spiele im Fernsehen Meister.

Die hierfür notwendigen Fertigkeiten und Erfahrungen werden erst durch Training und durch den Wettbewerb mit anderen Mannschaften erworben.

So kann man den erfolgreichen Unternehmer durchaus mit einem Sportler vergleichen.

Beide wollen gewinnen, stellen sich gerne dem Wettbewerb und lassen sich auch durch Niederlagen nicht entmutigen.

Um dies zu unterstützen, müssen wir Trainingsmöglichkeiten anbieten und die Trainer auf ihre Aufgaben vorbereiten.

Trainingsmöglichkeiten wie den PriME-Cup.

Lassen Sie mich daher an dieser Stelle den Ausrichtern des PrimeCup 2006, der Universität Hohenheim und ihrer Akademie für Weiterbildung, der Hochschule der Medien insbesondere Herrn Dr. Wiedmann und Herrn Professor Dr. Wittenzellner und Ihren Teams für Ihr großes Engagement danken.

Außerdem möchte ich mich meinem Vorredner anschließen und ein herzliches Dankeschön an die Vertreter der Unternehmen für Ihre großartige Unterstützung beim heutigen PriME-Cup sagen.

Besonders freue ich mich über die Praktikumsplätze, die Sie für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Endrunde reserviert haben.

Das Wirtschaftsministerium plant auch für das nächste Jahr, den PriME-Cup weiterhin zu unterstützen.

Die aktuelle Förderung des Wirtschaftsministeriums von Baden-Württemberg in Höhe von rund 300.000 € ist gewiss ein maßgeblicher Beitrag für den Erfolg des PriME-Cups, doch – das möchte ich betonen – ausschlaggebend für den Erfolg ist letztlich, dass die Akteure vor Ort, das Thema aufgreifen und es tatkräftig umsetzen.

Und hier gilt insbesondere mein Dank Ihnen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wettbewerbs, die mit viel Freude, Begeisterung und Durchhaltevermögen diese drei Runden des Wettbewerbs durchlaufen haben.

Wie Sie heute sich dem Wettbewerb des PriME-Cups gestellt haben, so hat sich auch die *ifex* des Wirtschaftsministeriums dem europäischen Wettbewerb gestellt und konnte bereits großen Erfolg erzielen.

2006 wird die Europäische Kommission erstmals herausragende Leistungen lokaler und regionaler Behörden sowie von öffentlich-privaten Partnerschaften mit dem in fünf Kategorien vergebenen European Enterprise Awards auszeichnen.

Für diesen European Enterprise Awards ist unsere *ifex* unter den ersten 12 Anwärtern von über 600 Teilnehmern aus den 25 Mitgliedstaaten der EU sowie Bulgarien, Island, Norwegen, Rumänien und der Türkei.

Die Preisverleihung findet am 7. Dezember statt.

Wir sind über unser Abschneiden genauso gespannt wie Sie nun.

Deshalb kann ich nachempfinden, wie Sie sich gerade fühlen und möchte Sie nun nicht mehr allzu lange auf die Folter spannen und zum Ende kommen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!